

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE

16-22 SEPTEMBER

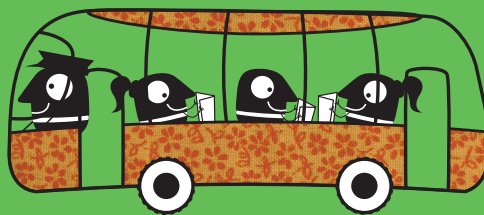
Leitfaden
für Deutschland



Inhalt



1.	Was ist die EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE?	03
2.	Gute Argumente: Was bringt die Teilnahme?	04
3.	Wer kann teilnehmen?	05
4.	Wie kann ich teilnehmen und was gibt es zu beachten?	05
5.	Wie melde ich mich an?	06
6.	Kurzvorstellung der Koordinierungsstelle	11



1.

Was ist die EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE?

Die EUROPÄISCHE **MOBILITÄTSWOCHE** - kurz EMW - ist eine Kampagne der Europäischen Kommission. Seit 2002 bietet sie Kommunen aus ganz Europa die Möglichkeit, ihren Bürgerinnen und Bürgern – zeitgleich und eingebettet in eine europaweite gemeinsame Aktion – zu zeigen, dass nachhaltige Mobilität möglich ist, Spaß macht und im Alltag praktisch gelebt werden kann. Mit der EMW möchte die Europäische Kommission Städte und Gemeinden dazu ermutigen, ihren Bürgern das Thema „Nachhaltige Mobilität“ stärker ins Bewusstsein zu rufen und Maßnahmen zu etablieren, die den Verkehr vor Ort dauerhaft klima- und umweltverträglicher machen.

Platz zum Ausprobieren

Nachhaltige Mobilität bietet Lösungsansätze für viele große Herausforderungen des 21. Jahrhunderts – das gilt für kleine Ortschaften ebenso wie für große Städte. Die Lebensqualität eines Ortes hängt wesentlich von Umweltfaktoren wie Luftqualität und Lärmbelastung ab, und natürlich von der Verteilung öffentlicher Flächen zwischen Mensch und Auto. Hier setzt ein gutes und nachhaltiges Mobilitätskonzept an und kann neben dem Beitrag für den Klimaschutz auch die gesellschaftliche Teilhabe fördern sowie das Image der Kommune steigern.

Die EMW, die jedes Jahr vom 16. bis 22. September stattfindet, ist eine gute Möglichkeit für Menschen und Kommunen, innovative Verkehrslösungen auszuprobieren: Sie können beispielsweise Parkplätze und Straßenraum für Autos sperren und zum Spielen freigeben, neue Fuß- und Radwege einweihen, Elektro-Fahrzeuge oder Spezialräder testen, Schüleraktionen für sichere Wege durchführen oder andere innovative Maßnahmen für mehr Klimaschutz im Verkehr umsetzen.

Vernetzung und Kennenlernen

Damit schafft die EMW für Kommunen und ihre Bürgerinnen und Bürger eine Gelegenheit, um darüber nachzudenken, wie sie leben und den öffentlichen Raum nutzen möchten. Gleichzeitig bietet die EMW einen Rahmen, um Wissen rund ums Thema „Nachhaltige Mobilität“ zu vermitteln und konkrete Lösungen für Herausforderungen vor Ort – Luftverschmutzung, Lärmbelastung, Staus, Unfälle, Gesundheitsprobleme etc. – zu finden.

Ein weiterer Aspekt: Die EMW vernetzt die Akteure vor Ort und motiviert Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunalvertreter, sich aktiv mit den unterschiedlichen Aspekten der nachhaltigen Mobilität auseinanderzusetzen. Vorbereitungstreffen, Aktionen, Pressternine und Veranstaltungen sind eine gute Möglichkeit für Akteure aus unterschiedlichen Bereichen, sich kennenzulernen und gemeinsam alte und neue Ziele zu verfolgen.

Die EMW steht jedes Jahr unter einem anderen Motto. So wird die Aufmerksamkeit Jahr für Jahr auf einen neuen Aspekt nachhaltiger Mobilität gelenkt. Wirtschaft, Multimodalität oder Sharing-Systeme: Das Motto gibt Impulse für die Diskussion vor Ort und Inspiration für Aktionen und Veranstaltungen.



Nächste Seite!

2.

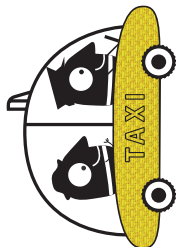
Gute Argumente: Was bringt die Teilnahme?

Die EMW ist eine Gelegenheit, Menschen in Kontakt zu bringen, das Thema „Nachhaltige Mobilität“ in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken und neue Maßnahmen anzustoßen.

Sie bietet Kommunalverwaltungen, Organisationen und Verbänden eine Plattform, um:

- ein wichtiges Zukunftsthema zu besetzen und sich als innovative und moderne Kommune zu präsentieren.
- das lokale Engagement für eine nachhaltige Mobilität zu betonen.
- sich zu vernetzen und die Zusammenarbeit mit lokalen Interessenvertreterinnen und -vertretern zu stärken.
- Initiativen für eine nachhaltige Mobilität in der Kommune bekannt zu machen und umzusetzen.
- das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger dafür zu stärken, wie Alternativen zum Auto aussehen und wie diese die Lebensqualität in Kommunen erhöhen können.
- innovative Ansätze zu testen und dauerhafte Maßnahmen zu starten.
- nicht zuletzt die Lebensqualität in der Kommune dauerhaft zu erhöhen.

mobilityweek.eu



Kommunen, die sich dazu entschließen, an der EMW teilzunehmen, profitieren außerdem von:

- umfassender Unterstützung der nationalen Koordinierungsstelle, zum Beispiel durch Beratung oder bei der Öffentlichkeitsarbeit (Infotexte, Pressemitteilungen, Plakate, Infolyer etc.).
- den Synergieeffekten einer europaweiten Kampagne und dem Austausch unter den teilnehmenden EMW-Kommunen.
- erhöhter medialer Aufmerksamkeit durch Nennung in Publikationen, Pressearbeit und Social Media-Kanälen des UBA, der europäischen Koordinierungsstelle sowie anderen Unterstützern.
- Know-how und Vernetzung durch Netzwerkveranstaltungen, Best-Practice-Beispielen und Webinaren.



3. Wer kann teilnehmen?

Jede Kommune in Deutschland kann mitmachen – ganz gleich welcher Größe. Bei der EMW zählt einzig der Wille, nachhaltiger Mobilität vor Ort besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

4. Wie kann ich teilnehmen und was ist zu beachten?

Damit möglichst viele Kommunen mitmachen, sind die Einstiegshürden bewusst niedrig gehalten. Für die Anmeldung genügt bereits die Durchführung einer Einzelaktion, die mit nachhaltiger Mobilität im Zusammenhang steht. Insgesamt gibt es drei Varianten für die Teilnahme an der EMW. Eine Kommune muss sich für die offizielle Registrierung an mindestens einer der folgenden drei Kategorien beteiligen.

Alle Teilnahmemöglichkeiten auf einen Blick:

1. Woche der Aktivitäten



Es gibt unzählige Ideen für Aktivitäten rund um eine nachhaltige Mobilität: die zeitlich begrenzte Sperrung einer Wohnstraße mit Kindermal- und -spielaktion, eine Fahrrad-Schnitzeljagd, ein Schulwegecheck rund um eine lokale Schule, eine Lesung zum Thema Mobilität oder ein Wettbewerb. Hier können die Kommunen aus vielen guten Beispielen auswählen und Initiativen, Vereine oder Schulen für die Umsetzung einzelner Aktionen gewinnen. Inspiration gibt das jeweilige Jahresmotto und die Ideenliste auf der Webseite der nationalen Koordinierungsstelle der EMW.

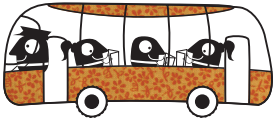
Wer bereits eine Aktion für die Woche vom 16. bis 22. September geplant hat, kann sich ohne zusätzlichen Aufwand als EMW-Kommune anmelden und alle Vorteile dieser europäischen Kampagne genießen.

2. Permanente Maßnahme



Teilnehmen kann auch, wer während der EMW mindestens eine neue, dauerhafte Maßnahme einweihet, die Menschen dabei unterstützt, nachhaltig mobil zu sein. Das können Maßnahmen zugunsten des Fuß- oder Radverkehrs, des ÖPNVs oder der Barrierefreiheit sein. Neben Infrastrukturmaßnahmen wie breiteren Gehsteigen, neuen Radverkehrsanlagen oder Busspuren zählen auch Maßnahmen wie Geschwindigkeitsbegrenzungen, eine neue Schulwegplanung oder die Erarbeitung von Kommunikations- und Bildungsmaterialien. Auch Maßnahmen, die im laufenden Jahr bereits umgesetzt wurden, sind Türöffner für eine Teilnahme, wenn sie während der EMW eingeweiht, vorgestellt oder noch einmal über einen Pressetermin beworben werden.

3. Autofreier Tag



Organisation eines „Autofreien Tages“, an dem ein oder mehrere Bereiche in der Kommune Fußgängern, Radfahrern und dem öffentlichen Verkehr vorbehalten bleiben. Vorzugsweise sollte dieser autofreie Tag auf den 22. September fallen, es sind aber auch alle anderen Tage der EMW möglich. Dabei gibt es keine Vorgaben zur Größe des gesperrten Bereichs. Allerdings sollte er geeignet sein, Bürgerinnen und Bürgern die Vorteile von sicheren, verkehrsberuhigten öffentlichen Räumen zu verdeutlichen. Die Straßensperre kann mit einem Straßenfest gefeiert und von vielen ganz unterschiedlichen Aktionen begleitet werden. Initiativen und Vereine haben Gelegenheit, sich zu präsentieren, Kinder können mit Kreide den Asphalt bemalen und statt Parkplätzen gibt es Platz für Tische, Stühle, einen Kaffeestand und viel Spielflächen für Groß und Klein.

Städte und Gemeinden, die alle drei Kriterien erfüllen, erreichen den sogenannten „Gold-Status“ und können sich für den „European Mobility Award“ bewerben, der jedes Jahr von der Europäischen Kommission verliehen wird.

Teilnehmende Kommunen können auch die Charta der **EUROPÄISCHEN MOBILITÄTS-WOCHE** ausfüllen und unterzeichnen. Grundsätzlich sollte die Charta vom Bürgermeister oder der Bürgermeisterin der Kommune unterzeichnet werden. Es ist aber auch möglich, die Charta durch jeden anderen gewählten Volksvertretenden unterzeichnen zu lassen, der beim Thema „Nachhaltige Mobilität“ über Entscheidungsgewalt verfügt. Die ausgefüllte Charta geht an die nationale Koordinierungsstelle beim Umweltbundesamt und ist neben Erfüllung aller drei Aktions-Kategorien Bedingung für die Bewerbung um den European Mobility Award.

5. Wie melde ich mich an?

Die Registrierung für die EMW ist ganz einfach und erfolgt online auf dem Internetportal www.mobilityweek.eu. Sie ist für alle Städte, Gemeinden und Landkreise unabhängig von ihrer Größe offen. Einzige Voraussetzung für die Registrierung ist der Wille, der nachhaltigen Mobilität vor Ort besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Die Anmeldung kann auch nachträglich (bis spätestens zwei Wochen nach dem 22. September) erfolgen.



mobilityweek.eu

Schritt 1 – Anmeldung

Kommunen, die sich zum ersten Mal für die EMW registrieren, müssen online zunächst ein Kurzprofil erstellen. Dafür geben sie Informationen zur Stadt und Angaben zu einer Kontaktperson innerhalb der Verwaltung an. Dann legen sie einen Benutzernamen und ein Passwort fest. Alle Angaben können bei Bedarf jederzeit geändert werden.

Registrierung unter www.mobilityweek.eu wie folgt:



→ Klicken Sie unter Take Part auf den Menüpunkt „Register your city“.

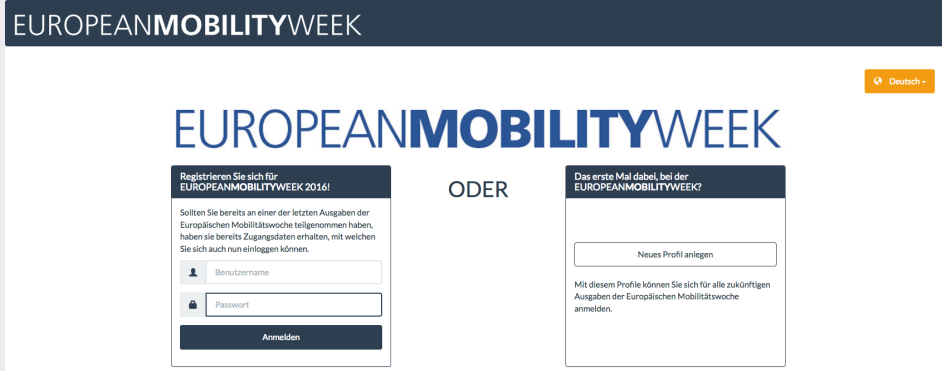
Hinweis: Die Erstellung ihres Profils wird ausschließlich der nationalen Koordinierungsstelle mitgeteilt und ist zu keiner Zeit öffentlich sichtbar.



→ Klicken Sie auf den Button „Click here to register“

Weiter auf der
nächsten Seite.

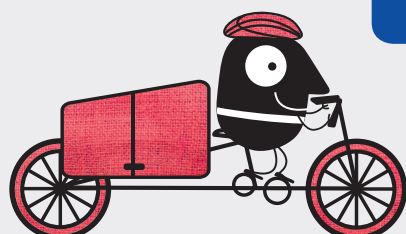




- Besitzen Sie bereits ein Login aus dem letzten Jahr, können Sie sich damit hier anmelden. Klicken Sie auf Sign up for a profile/Neues Profil anlegen, um sich erstmalig anzumelden. Sie können nun auf die deutsche Sprache umstellen, wenn gewünscht.




- Geben Sie hier die Informationen über Ihre Stadt, die Kontaktperson für die Aktion(en) an und definieren Sie Benutzernamen und Passwort. Zuletzt klicken Sie auf Profildaten abschicken



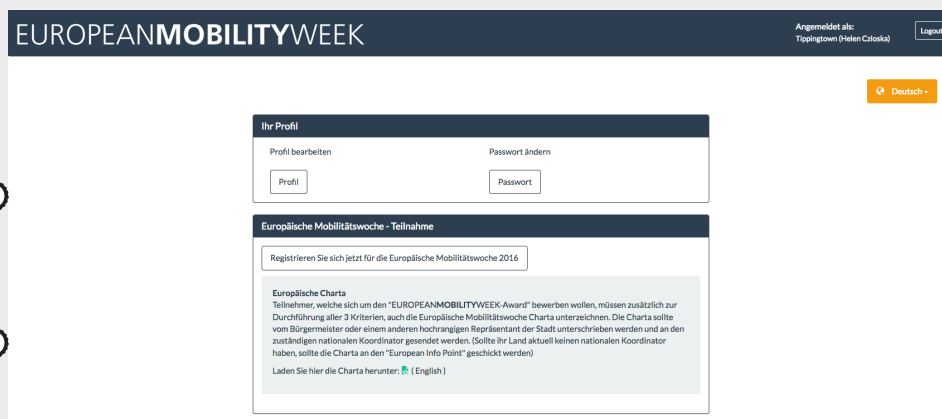
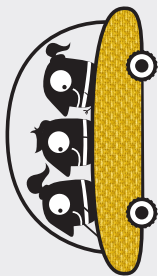
Sie erhalten per Mail eine Bestätigung der Anmeldung und des Logins!

Schritt 2 – Registrierung

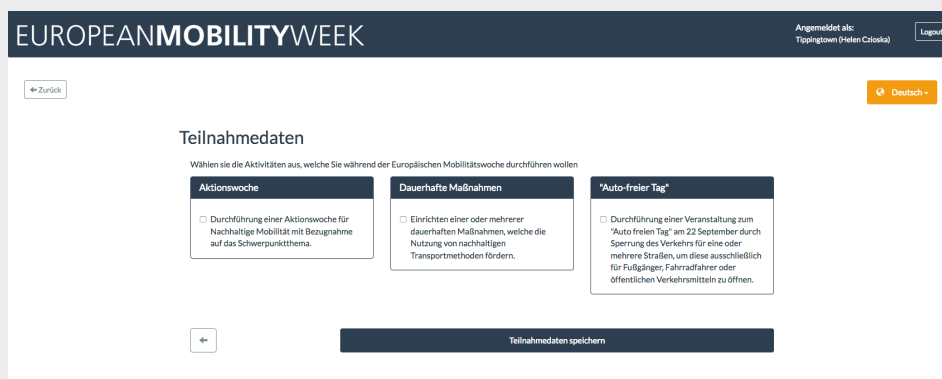
Sobald Sie Ihr Profil erstellt haben, können Sie die Maßnahmen zur EMW, die in Ihrer Kommune durchgeführt werden, genauer beschreiben. Insgesamt nimmt die Registrierung nur wenige Minuten in Anspruch. Sie können Profil und Registrierung jederzeit nachträglich ergänzen oder ändern. Wenn zum Zeitpunkt der Registrierung noch nicht klar ist, welche Aktionen stattfinden, kann dies auch später ergänzt werden.



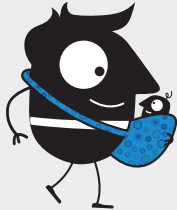
→ Loggen Sie sich mit Benutzernamen und Passwort ein.



→ Sie können jederzeit Ihre Profildaten (z.B. Kontaktperson) und Ihre Zugangsdaten ändern. Klicken Sie auf Registrieren Sie sich jetzt für die EMW.



→ Setzen Sie durch Klick ein Häkchen bei den Maßnahmen/Aktionen, mit denen Sie teilnehmen möchten. Auch, wenn Sie nur eine einzelne Aktion planen bzw. durchgeführt haben, können Sie diese hier eintragen.



Teilnahmedaten

Wählen sie die Aktivitäten aus, welche Sie während der Europäischen Mobilitätswoche durchführen wollen

Aktionswoche <input type="checkbox"/> Durchführung einer Aktionswoche für Nachhaltige Mobilität mit Bezugnahme auf das Schwerpunktthema.	Dauerhafte Maßnahmen <input checked="" type="checkbox"/> Einrichten einer oder mehrerer dauerhaften Maßnahmen, welche die Nutzung von nachhaltigen Transportmethoden fördern. Bitte kreuzen Sie untenstehend die dauerhaften Maßnahmen an, welche Sie einrichten möchten (sollten sie sich nicht sicher sein, können Sie diese auch zu einem späteren Zeitpunkt angeben)	"Auto-freier Tag" <input type="checkbox"/> Durchführung einer Veranstaltung zum "Auto freien Tag" am 22 September durch Sperrung des Verkehrs für eine oder mehrere Straßen, um diese ausschließlich für Fußgänger, Fahrradfahrer oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu öffnen.
--	---	--

Dauerhafte Maßnahmen

Bitte kreuzen sie die dauerhaften Maßnahmen an, welche während des Events eingeführt werden

Neue oder verbesserte Maßnahmen für Fahrräder

- Verbesserung des Fahrradnetzes (neue Radwege, Ausweitung, Sanierung und Beschilderung der Radwege etc.)
- Einführung von öffentlichen Fahrrädern oder Fahrradverleihsystemen
- Verbesserung der Einrichtungen für Fahrräder (Fahrradabstellflächen, Abschließmöglichkeiten etc.)

Weitere Maßnahme(n)

→ Für dauerhafte Maßnahmen wird Ihnen eine Liste an Kategorien und Maßnahmen angeboten, die Sie mit Häkchen markieren können. Maßnahmen, die in der Liste nicht berücksichtigt sind, können selbstverständlich ergänzt werden.

Teilnahmedaten

Wählen sie die Aktivitäten aus, welche Sie während der Europäischen Mobilitätswoche durchführen wollen

Aktionswoche <input type="checkbox"/> Durchführung einer Aktionswoche für Nachhaltige Mobilität mit Bezugnahme auf das Schwerpunktthema.	Dauerhafte Maßnahmen <input type="checkbox"/> Einrichten einer oder mehrerer dauerhaften Maßnahmen, welche die Nutzung von nachhaltigen Transportmethoden fördern.	"Auto-freier Tag" <input checked="" type="checkbox"/> Durchführung einer Veranstaltung zum "Auto freien Tag" am 22 September durch Sperrung des Verkehrs für eine oder mehrere Straßen, um diese ausschließlich für Fußgänger, Fahrradfahrer oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu öffnen. Bitte teilen Sie uns mit, welche Bereiche für den Verkehr gesperrt werden. (Sollte dies noch nicht entschieden sein, können Sie diese noch bis zum Start der "Mobility Week" bearbeiten)
--	--	---

← **Teilnahmedaten speichern**

→ Wenn Sie einen autofreien Tag planen, setzen Sie hier den Haken und machen die erforderlichen Angaben.

Abschließend klicken Sie auf Teilnahmedaten speichern. Ihre Registrierung erscheint nicht direkt online, da sie vorher von der nationalen Koordinierungsstelle freigeschaltet werden muss. Das dauert in der Regel nicht länger als einen Werktag.

Ob Einzelaktion, dauerhafte Maßnahme, Autofreier Tag oder umfangreiches Aktionspaket – wir freuen uns auf Ihre Teilnahme bei der EMW.



6.

Kurzvorstellung der Koordinierungsstelle

Die beim Umweltbundesamt angesiedelte nationale Koordinierungsstelle der EMW fungiert als zentrale Anlaufstelle für alle Kommunen, die an der EMW teilnehmen. Neben praktischen Beratungsangeboten, Informationsmaterial und aktionsbegleitender Kommunikation bietet die Koordinierungsstelle den Kommunen auch Pressematerial sowie Bild- und Textmaterial zur Verwendung auf kommunalen Websites oder Social Media-Kanälen.

Außerdem organisiert die Koordinierungsstelle Netzwerkveranstaltungen, auf denen sich interessierte und teilnehmende Kommunen austauschen und vernetzen können. Darüber hinaus fungiert das Umweltbundesamt als Multiplikator und wird über die Aktionen der Teilnehmenden an der EMW auf europäischer und Bundesebene sowie der eigenen Internetseite und in Publikationen berichten.

Kontakt



Claudia Kiso

Nationale Koordinatorin der
EUROPÄISCHEN MOBILITÄTSWOCHE
Umweltbundesamt

Tel.: 0340 2103-2720
Claudia.Kiso@uba.de

www.mobilitaetswoche.eu

 [mobilitaetswoche](https://www.facebook.com/mobilitaetswoche)

Wir freuen uns von
Ihnen zu hören!



Bis bald!

